

Das Buch empfehle ich dir, weil...

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 24. März 2018 13:13

Eine Sammlung interessanter Bücher wäre doch bestimmt nett.
Egal welcher Art: Kinder-, Sachbücher ,Belletristik...

Ich habe ein schönes Buch geschenkt bekommen von meinem Kind

Mutterblues- mein Kind wird erwachsen, und was werde ich

Interessant für alle , deren Kinder groß werden und die sich unterhaltsam mit der Abnabelung befassen wollen.

Beitrag von „Marysuespizza“ vom 13. April 2019 10:27

Eine Freundin von mir hat ihr erstes Buch geschrieben, es aber nur als ebook beim größten online Händler mit "a" veröffentlicht. Es heißt der Duft von Zuckerwatte von Marie Schwarz. Ein Teil von dem was sie beschreibt ist autobiographisch, der Rest Fiktion. Sie will damit zeigen, dass es manchmal nicht einfach ist seinen (Schul-)Weg zu gehen und auf Misstände (Was passieren kann, wenn die Mieten immer teurer werden) aufmerksam machen.

"Die Protagonistin lebt im Ruhrgebiet. Ihr Lebensstil ist an prekäre Arbeitsbedingungen geknüpft. Ihr Vater ist Alkoholiker, sie wurde vom Vermieter belästigt, hat daraufhin ihre Ausbildung abgebrochen und sitzt nun im Callcenter. An ihr zerrt die Vergangenheit. Der Job macht sie unglücklich. Zum Ausgleich hilft sie an der Tiertafel. Zur selben Zeit, träumt sie immer wieder von einem attraktiven Mann, der ihr einmal als Horrorclown auf einem Jahrmarkt, ihr als Alkoholschmuggler in einer Elektroswingbar begonnet und in ihr Sehnsucht auslöst. Sie weiß natürlich, dass nicht einfach so ein toller Mann in ihr Leben tritt, weil sie andere Erfahrungen gemacht hat. Die Todtraumkaiserin, ein Wesen das die Träume kreiert wird auch auf die Träume aufmerksam und ist neidisch."

Beitrag von „fossi74“ vom 13. April 2019 10:46

Zitat von Marysuespizza

Eine Freundin von mir hat ihr erstes Buch geschrieben, es aber nur als ebook beim größten online Händler mit "a" veröffentlicht. Es heißt der Duft von Zuckerwatte von Marie Schwarz.

Ein Teil von dem was sie beschreibt ist autobiographisch, der Rest Fiktion. Sie will damit zeigen, dass es manchmal nicht einfach ist seinen (Schul-)Weg zu gehen und auf Misstände (Was passieren kann, wenn die Mieten immer teurer werden) aufmerksam machen.

"Die Protagonistin lebt im Ruhrgebiet. Ihr Lebensstil ist an prekäre Arbeitsbedingungen geknüpft. Ihr Vater ist Alkoholiker, sie wurde vom Vermieter belästigt, hat daraufhin ihre Ausbildung abgebrochen und sitzt nun im Callcenter. An ihr zerrt die Vergangenheit. Der Job macht sie unglücklich. Zum Ausgleich hilft sie an der Tiertafel. Zur selben Zeit, träumt sie immer wieder von einem attraktiven Mann, der ihr einmal als Horrorclown auf einem Jahrmarkt, ihr als Alkoholschmuggler in einer Elektroswingbar begegnet und in ihr Sehnsucht auslöst. Sie weiß natürlich, dass nicht einfach so ein toller Mann in ihr Leben tritt, weil sie andere Erfahrungen gemacht hat. Die Todtraumkaiserin, ein Wesen das die Träume kreiert wird auch auf die Träume aufmerksam und ist neidisch."

Ich glaube, diesen Schmarren muss ich irgendwann mal lesen. Nämlich wenn ich aufgrund meines losen Mundwerks in den Lehrerforen dereinst in der Hölle sitze...

Zitat von ritterin_rrost

Mutterblues- mein Kind wird erwachsen, und was werde ich

Oh, ich glaube, ich weiß, was ich meiner Kollegin zum Geburtstag schenke!

Mein Buchtipp:

Herbert Rosendorfer, "Das Messingherz". Begleitet mich seit über zwanzig Jahren.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 31. Januar 2020 21:03

Zitat von fossi74

...

Herbert Rosendorfer, "Das Messingherz". Begleitet mich seit über zwanzig Jahren.

...empfiehlst du, weil?

Ich empfehle "Kriegsenkel" von Sabine Bode. Nicht weil es eine literarische Höchstleistung ist, sondern weil sie diejenige ist, die transgenerationale Weitergabe von Kriegstraumata "salonfähig" gemacht hat. Jede*r zwischen etwa 55 und 75 Geborene, der sich fragt, warum er/sie einen mehr oder minder großen Knall hat, obwohl die Eltern und nicht sie selbst traumatisiert wurden, der lese und beginne zu verstehen.

Beitrag von „fossi74“ vom 31. Januar 2020 21:09

Zitat von samu

...empfiehlst du, weil?

Walls schee is! Und weil mich die Geschichte - bei aller enthaltenen Komik - immer wieder sehr berührt. Rosendorfer ist ein Meister.

Meine Buchempfehlung lautet für heute "Die Zweisamkeit der Einzelgänger" von Joachim Meyerhoff. Oder einen der anderen Bände dieser autobiographischen Reihe (Betonung liegt auf "au!"). Bei der Szene, wo er die "Todesfuge" rezitieren soll und ins Lachen kommt, habe ich mir den Bauch verrenkt.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. Juli 2020 15:43

"Das Dekameron" , was könnte jetzt passender sein?

Beitrag von „fossi74“ vom 30. Juli 2020 17:43

Zitat von samu

was könnte jetzt passender sein?

Camus, "Die Pest".

Beitrag von „Kopfschloss“ vom 5. August 2020 09:05

Jonathan Franzen - Freiheit

...weil es so tief geht.

Beitrag von „Enora“ vom 5. August 2020 09:35

Zitat von samu

Ich empfehle "Kriegsenkel" von Sabine Bode. Nicht weil es eine literarische Höchstleistung ist, sondern weil sie diejenige ist, die transgenerationale Weitergabe von Kriegstraumata "salonfähig" gemacht hat.

Steht bei mir seit 2019 auf der Leseliste für unsere Alltagsbegleiter.

Badinter, Elisabeth: Die Mutterliebe. Geschichte eines Gefühls vom 17. Jahrhundert bis heute.

Fand ich kulturgeschichtlich sehr interessant. Ist allerdings schon etwas in die Jahre gekommen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. August 2020 10:13

Zitat von Enora

Alltagsbegleiter.

Was ist das?

Beitrag von „Enora“ vom 5. August 2020 10:20

[Zitat von samu](#)

Was ist das?

Ein Alltagsbegleiter ist eine zusätzl. Betreuungskraft in Altenpflegeeinrichtungen, mobilen Pflegediensten oder privat zur Unterstützung bei der Betreuung (häufig) dementer Menschen. Sie gehen mit ihnen spazieren, basteln, kochen, singen, musizieren, begleiten bei Gängen, etc.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. August 2020 10:46

[Zitat von Enora](#)

Ein Alltagsbegleiter ist eine zusätzl. Betreuungskraft in Altenpflegeeinrichtungen,

OT: Und die unterrichtest du? Rein interessehalber, ich kenne viele Abkürzungen, die du nutzt und Abläufe, die du beschreibst nicht...

Beitrag von „Enora“ vom 5. August 2020 11:17

[Zitat von samu](#)

OT: Und die unterrichtest du? Rein interessehalber, ich kenne viele Abkürzungen, die du nutzt und Abläufe, die du beschreibst nicht...

Ist eben Erwachsenenbildung, da haben wir teilweise andere Abkürzungen als in den staatl. Schulen der Sek. I und II. Bei den Alltagsbegleitern unterrichte ich Kommunikation und habe auch Validation bei Naomi Feil gemacht, daher geht das.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. August 2021 11:38

...es beschreibt, wie verschiedene Sprachen die Kultur und das Denken der Menschen widerspiegeln. Ich finde es sehr interessant und schön geschrieben, liest sich so weg...

Wie fühlt es sich an, zweisprachig aufzuwachsen? Warum gibt es eine Sprache ohne Vergangenheitsformen? Und wie denkt ein Volk, das kein links/rechts, sondern nur Himmelsrichtungen kennt? ("auf deinem Arm sitzt Nord-Ost eine Ameise"...)

https://www.deutschlandfunk.de/kuebra-guemues...ticle_id=468682

Beitrag von „karuna“ vom 30. Dezember 2021 12:21

...ich gerne die Tips hätte, es aber nicht selbst lesen will😊

https://www.thalia.de/shop/home/arti...5hoCTD4QAvD_BwE

Beitrag von „CDL“ vom 30. Dezember 2021 12:47

... es mich an Weihnachten sehr berührt hat dieses Buch zu lesen zu lesen, weil es mal wieder auf wunderbare Weise Sehnsüchte, Träume und Vorstellungen der Kindheit verwoben hat mit Themen des Erwachsenwerdens und -seins. Ich hatte einen wunderschönen Weihnachtsabend mit der Lektüre (ja, ich lese sehr flott).

Jacks wunderbare Reise mit dem Weihnachtsschwein von J.K.Rowling.

Beitrag von „Websheriff“ vom 30. Dezember 2021 12:47

<https://www.lehrerforen.de/thread/45739-das-buch-empfehle-ich-dir-weil/>

"Glasdreck" von Dietmar Sous

https://www.booklooker.de/B%C3%BCcher/An...der=preis_total

ist die lakonisch-humorvolle Darstellung einer Mannwerdung im Rheinland, lokalkoloriert, Sittengemälde der 60er, ...